1. M. 154.343

Alt-Aussee 19.8.1924.

Lieber Werner,

Ich schicke Dir inliegend die Antwort Herrn Lotsy's auf die Mitteilung Deines Artikels, die Dich interessieren wird u. die ich Dir mir gelegentlich zurückzugeben bitte. Wenn Du, in hoffentlich nicht zu ferner Zeit, wieder in Wien bei uns wohnen wirst, werde ich Dir den Dr Lotsy vorstellen, der Dir auch persönlich gefallen wird.

Deinen Brief v. 15. habe ich gestern erhalten. Ich bin glücklich zu hören, daß die Diagnose des Dor. Bruder Otto brieflich ausgesprochene Ansicht bestätigt, daß

WIENER STADT

mündlich oder schriftlich Rück[illegible].
bei der über die Rück[illegible] gänzlich
unbekannten Anschauung
werde ich zugegen sein.

Ich lege dann mir von
Otto zugesandten Ausschnitt
aus der Arbeiterzeitung bei
u. behalte mir vor, die
von dem Peter [illegible],
mit dem ich hier beisammen
war, mündlich mehr zu er-
zählen. — Von hier ist weiter
nichts zu berichten, als dass
es in Brünn regnet, u.
Paula es mir [illegible]. Auch
deren Befinden lässt nichts
zu wünschen übrig u. [illegible]
Zustand hat sich etwas gebessert.

Herzlichst Dein

Rudolf

STADTBIBLIOTHEK

es sich nur um einen vorüber-
gehenden Beschäftigungszustand
handelt, u. finde die Idee
mit dem Marine-Spesen-
Kapital ganz ausgezeichnet.
Trachte nur auf alle Art u.
so bald wie möglich dort
unterzukommen. Für die
Kosten komme ich gerne auf
u. habe Dir vorsichtshalber
gleich eine weitere Million
angewiesen, so dass Du jetzt
mit der Dir von Schw. Schlama
eingehändigten Summe, die
ich dieser Tage zurückerstatte,
zusammen 2 Mill. Kr. zur
Verfügung hast, welcher Betrag
für den Anfang u. bis zu
meiner Rückkunft reichen
dürfte.

Was Deine Miete betrifft,
so bitte ich Dich, alles weitere
zu tun, dass Du unter
allen Umständen am 1. Sept.

./.